

## Parlament Allendorf

**Aufträge für den neuen Kindergarten RENNERTHAUSEN.** Den Auftrag für die Fachplanung der Elektrotechnik beim Neubau des Kindergartens Rennertehausen hat der Allendorfer Gemeindevorstand zum Angebotspreis von 22 125 Euro an ein Planungsbüro aus der Gemeinde Burgwald vergeben. Das teilte Bürgermeister Claus Junghenn in der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung mit. Ein Ingenieurbüro aus Battenberg erhielt den Auftrag für die Planung des Brandschutzkonzeptes für 5926 Euro, der Auftrag für die Berechnung der Tragwerksplanung ging für 39 292 Euro an ein Fachbüro aus der Stadt Wetter. Die Fachplanung für die Heizungsanlage wurde für 14661 Euro, die Fachplanung für den Sanitärbereich für 9678 Euro an ein Allendorfer Planungsbüro vergeben.

**Neues Vordach für das Bürgerhaus ALLENDORF-EDER.** Das Bürgerhaus in Allendorf erhält ein neues Vordach. Den Auftrag dafür hat der Gemeindevorstand mit einem Volumen von 5074 Euro an eine Fachfirma aus Battenberg vergeben. (off)

## Zukunftprojekt: Bericht steht im Internet

**BATTENBERG.** Der Forschungsbericht der Universität Kassel zum Modellprojekt „Zukunftssicherung Battenberg“ ist nun auch im Internet zu finden. Interessenten können den 263 Seiten langen Bericht auf der Homepage der Stadt Battenberg unter [www.battenberg-eder.de](http://www.battenberg-eder.de) aufrufen. Dort gibt es die Grafik „Zukunftssicherung Battenberg“ mit dem Link [www.projekt-battenberg.de](http://www.projekt-battenberg.de). Am Ende des Grußworts der Uni Kassel gibt es den Link zum Forschungsbericht. (zpj/nh)

## Bromskirchen

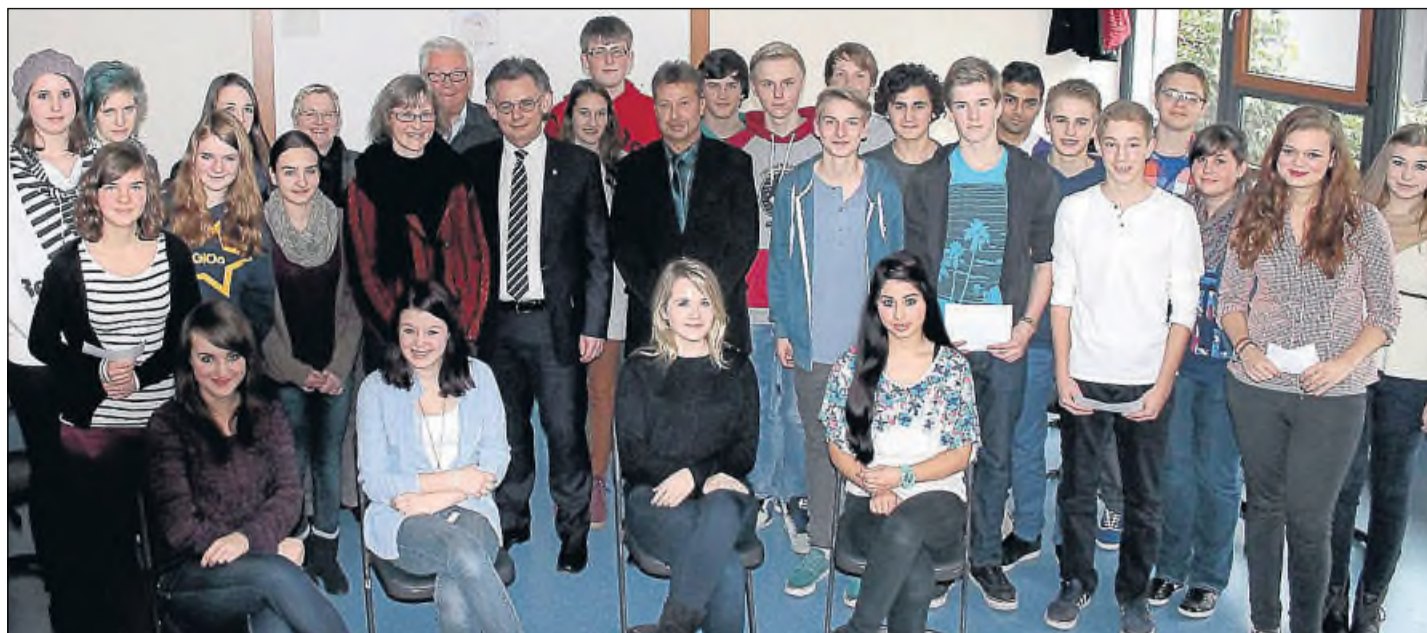
**TSV Bromskirchen**  
**BROMSKIRCHEN.** Die Spartenversammlung Fußball des TSV Bromskirchen findet am Samstag, 17. November, im Sportlerheim statt. Beginn ist um 19 Uhr.

## Battenberg

**VdK-Fahrt**  
**BATTENBERG/BATTENFELD.** Zu der VdK-Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Dortmund am Dienstag, 11. Dezember, sind noch einige Plätze frei. Wer mit fahren möchte, meldet sich bei dem Vorsitzenden Horst Staubus unter Telefon 06452/3566. Auch Nichtmitglieder sind willkommen, teilt der Vorstand mit.

**Gefriergemeinschaft LAISA.** Die Mitglieder der Gefriergemeinschaft Laisa treffen sich am Montag, 26. November, um 20 Uhr zu einer wichtigen Sitzung im DGH (Thekenraum). Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.

**Arbeitseinsatz**  
**LAISA.** Für den Bau einer Terrasse am Dorfgemeinschaftshaus in Laisa finden zwei weitere Arbeitseinsätze statt: am heutigen Freitag ab 16 Uhr und am morgigen Samstag ab 9.30 Uhr. Um rege Beteiligung wird gebeten, Schippe und Schubkarre sind mitzubringen.



Beim Besuch des Staatssekretär: Was sie können, haben Schüler und Lehrer anlässlich der Hessischen Bildungswochen gezeigt. Die inhaltlich starke Stunde bot genügend Raum für eine Diskussion mit Staatssekretär Michael Bußer (Bildmitte links).  
Fotos: Surina

# Schule mit Perspektive

Staatssekretär Michael Bußer besuchte die Gesamtschule Battenberg

VON DIANA SURINA

**BATTENBERG.** Um sich über Stärken und Schwächen von Gesamtschulen zu informieren, besuchte Staatssekretär Michael Bußer während der Hessischen Bildungswochen die Gesamtschule Battenberg. Direktor Reinhold Gaß stellte die Schule vor.

Mit fast 1000 Schülern aus 20 Ortschaften und 71 Lehrern steht die Gesamtschule täglich vor einer logistischen Herausforderung. Über 850 Schüler müssen zu und von der Schule befördert werden. „Bei uns gibt es kein Hitzefrei“, sagte Helmut Frenzl der ehemalige Leiter der Schule. Interessant wird diese Aussage im Zusammenhang mit den Buskapazitäten. Es sei nicht möglich, in einem solchen Fall die Schüler zu außerordentlichen Zeiten zu transportieren. Ähnliche Probleme gebe es bei Projektwochen, sagte Direktor Reinhold Gaß.

In seiner Schulpräsentation betonte er den überdurchschnittlich ausgeprägten musikalischen Zug der Schule. Viele Angebote, die über die Kernunterrichtszeit hinausreichen, würden nur durch den Förderverein und das große Engagement der Lehrer möglich. Cornelia Muth-Heldmann, die die Big Band der Schule leitet, trat mit der Bitte um Erhöhung der regulären Stundenkontingente an den Staatssekretär heran. Bußer



Weltwirtschaftskrise in der Geschichtsstunde: Die Schüler präsentierten einen Fachvortrag und moderierten die Stunde.

betonte, dass die Hessische Landesregierung den Ausbau der Gesamtschulen fördern wolle. Allerdings sei das Ineinandergreifen von innerschulischen- und außerschulischen Aktivitäten auch eine Herausforderung.

### Gesamtschule fördern

Sowohl für die Schulen als auch für die Vereine sei es wesentlich, sich abzustimmen und zusammenzuarbeiten. Das Lernen in einem sozialen Umfeld außerhalb der Schule halte er für ebenso wichtig wie das breite Angebot in der Gesamtschule. Begeistert informierte sich Bußer über den Umgang mit den neuen Medien in der Schule. Die Ge-

samtschule Battenberg war im Jahr 2008 als „Medienschule des Jahres“ ausgezeichnet worden. Dass der Umgang mit Computern und dem Internet sinnvoll und vernunftgeleitet sein soll, betonte Direktor Gaß. „Unsere Schüler machen den Computerführerschein.“ Dass die Schüler in der Lage sind, das Erlernte mit Hilfe technischer Mittel weiterzuvermitteln, zeigten sie in einer Geschichtsstunde. An dieser nahm Staatssekretär Bußer teil. Die Schüler thematisierten die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929 und stellten die Frage, ob die Folgen dieser Krise auf die Probleme, die Griechenland heute hat, übertragbar seien. Die Zehntkläss-

### HINTERGRUND

#### Hessische Bildungswochen

Unter dem Motto „Sicherheit und Zukunft in der hessischen Bildungspolitik“ besuchen Vertreter der Landesregierung im Rahmen der Hessischen Bildungswochen in diesen Tagen verschiedene Schulformen vor Ort. In der Gesamtschule Battenberg wollte sich Staatssekretär Michael Bußer ein Bild über das machen, was Lehrer, Schüler und Eltern geleistet haben. Zudem wollte er aufnehmen, was in Zukunft noch zu leisten ist. Dafür nahm Bußer unter anderem an einer Geschichtsstunde teil.

ler moderierten die Stunde ähnlich einer professionellen Talkrunde im Fernsehen. Anschließend verwickelten sie den Staatssekretär in eine angeregte Diskussion weit über die Unterrichtsstunde hinaus. Dass Schule heute mehr ist als die Vermittlung von Lehrinhalten und die Herausforderungen über rein schulische Themen hinausreichen, ist beiden Seiten klar. Die Hessischen Bildungswochen sollen vor allem eines sein: Ein Dialog zwischen allen Beteiligten. Dieser ist an der Gesamtschule Battenberg gelungen.

# Opfer ist blind auf einem Auge

Gefährliche Körperverletzung: 35-Jähriger schlug mit Schlüssel zu – Gefängnisstrafe

**MARBURG/FRANKENBERGER LAND.** Wegen gefährlicher Körperverletzung hat das Marburger Amtsgericht eine 35-jährige Frau aus dem Frankfurter Land zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Feststand nach der emotionalen Verhandlung, dass der Vater ihres Kindes durch einen Schlag mit dem Schlüssel sein rechtes Augenlicht verlor.

### HNA-SERIE

#### Menschen vor Gericht

Auf eine umfassende Beweisaufnahme verzichtete das Gericht letztendlich. Trotz gegenteiliger Darstellungen der Entstehung der Auseinandersetzung hatte die Frau den entscheidenden Schlag eingeräumt. Vor allem zugunsten der Kinder der Frau, die ansonsten vor Gericht hätten gehört werden müssen, verzich-

teten alle Beteiligten auf eine weitergehende Aufklärung.

### Übereinstimmende Berichte

Wie Täterin und Opfer übereinstimmend berichteten, hatten sie ein wechselseitiges Sorgerecht an dem damals dreijährigen Jungen. Sie habe das Kind seit zwei Wochen nicht mehr gesehen, berichtete die Angeklagte, deshalb sei sie am 12. November 2011 zum Haus des 68-jährigen gefahren, um ihn zu bitten, ihr den Dreijährigen für das Wochenende zu überlassen. Sie habe geklingelt, und der Kleine habe geöffnet. Aber dann sei sie nicht einmal zu Wort gekommen. Der Mann habe gleich auf sie eingeschlagen und es sei zu wechselseitigen Schlägen gekommen. Schließlich sei es nur noch darum gegangen, wer am längsten durchhält, sagte die Frau.

Auch die Ehefrau des Mannes habe noch versucht, ein-

zugreifen. Genutzt habe es nichts. Dass es zur Verletzung gekommen sei, tue ihr aufrichtig leid, das habe sie „ganz bestimmt nicht gewollt“. Der Mann erlitt mehrere Frakturen. Trotz mehrerer Operationen erblindete er halbseitig.

Ganz anders schilderte der Mann die Entstehung der Auseinandersetzung. Es stimme zwar, dass er der Angeklagten den Zutritt habe verweigern wollen. Spätestens, als sie mit hochrotem Kopf „mein Bubchen, ich will mein Bubchen“ geschrien habe, habe er gewusst, dass etwas passieren werde. Die Frau sei auf ihn losgegangen, er sei zurückgewichen. Schließlich habe er nichts mehr gesehen und Abwehrbewegungen gemacht. Seine Frau habe die Angreiferin schließlich dazu gebracht zu gehen. Diese ging sofort zur Polizei in Frankenberg.

Staatsanwalt Oliver Rust verwies darauf, dass es im

Strafprozess nicht immer darum gehe, alles lückenlos aufzuklären. Auch das Wohl der Kinder – die siebenjährige Tochter der Angeklagten soll alles gesehen haben – müsse im Mittelpunkt stehen. Der Verteidiger wies darauf hin, dass es bereits vorher zu Gewalttätigkeiten seitens des Mannes gekommen sei, wobei seine Mandantin einen Zahn verloren habe. Diese Tat hatte der Kindsvater eingeräumt.

### „Emotionaler Hintergrund“

Das Gericht verurteilte die Frau zu zwei Jahren und zwei Monaten Haft. Einbezogen wurde eine Verurteilung wegen Betruges. Richterin Nadine Bernshausen hob in der Urteilsbegründung hervor, dass Beziehungstaten wie diese immer einen sehr emotionalen Hintergrund hätten. Folge sei deshalb auch, dass die Erinnerungen oft nicht mehr klar seien. (kse)

## Ruheforst: Gutachten ist erforderlich

**OSTERFELD.** Nach dem Stand des Verfahrens beim geplanten Ruheforst in Osterfeld hat sich Monika Sögtrop (CDU) in der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung erkundigt.

Bei einem Ortstermin mit Vertretern der Forstbehörde sei man sich im August „so weit einig“ geworden, berichtete Bürgermeister Claus Junghenn. Die Bodenverhältnisse seien in Osterfeld jedoch schwierig. „Der Boden ist an dieser Stelle sehr steinig“, sagte Junghenn. Ohne Maschineneinsatz werde es so gut wie unmöglich sein, Löcher für die Bestattung von Urnen auszuheben.

Die vorgesehene Fläche für den Ruheforst liege in einem so genannten Natura-2000-Bereich, in dem der Vogelschutz sehr hohen Stellenwert genieße. „Ich denke nicht, dass wir deshalb Probleme bekommen. Aber wir werden ein Gutachten in Auftrag geben müssen“, kündigte der Allendorfer Bürgermeister an.

Unter dem Strich werde sich die angestrebte Ausweisung eines Ruheforstes demnach wohl noch eine Weile hinziehen. (off)

## Hatzfeld

**Reservisten REDDIGHAUSEN.** Anlässlich des Volkstrauertags treffen sich die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Reddighausen am Sonntag, 18. November, um 9.15 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Anschließend wird man zusammen zum Kriegerdenkmal gehen und den gefallenen Kameraden gedenken. In diesem Jahr findet kein Gottesdienst in der Reddighäuser Kirche statt.

**Volkstrauertag HATZFELD/HOLZHAUSEN.** Die Kirchengemeinden Hatzfeld und Holzhausen laden ein zu den Gottesdiensten am Volkstrauertag, 18. November: Hatzfeld: 10.35 Uhr in der Emmauskapelle unter Mitwirkung des Posaunenchores und der Chorgemeinschaft Hatzfeld. Holzhausen: 9.25 Uhr in der Friedhofskapelle unter Mitwirkung des Männergesangsvereins.

## Allendorf-Eder

**Sparfachleerung RENNERTHAUSEN.** Die Sparfachleerung des Schützenvereins findet am Samstag, 17. November, im Schützenhaus statt. Beginn 20 Uhr.

**Veranstaltung fällt aus RENNERTHAUSEN.** Der Landfrauenverein Rennertehausen gibt bekannt: Die für den heutigen Freitag geplant Cocktail-Veranstaltung fällt wegen zu geringer Teilnehmerzahl aus. Der Bastelnachmittag im Seniorentreff Rennertehausen wird vom 22. November auf den 29. November verschoben.

**VdK-Feier ALLENDORF-EDER.** Der VdK-Allendorf-Edler lädt ein zur Advents- und Weihnachtsfeier am Samstag, 8. Dezember. Aus organisatorischen Gründen wird um 20 Uhr bzw. Absage bis zum 3. Dezember bei Harald Strieder, Sudetenstraße 8, Tel.: 06452/1549, oder Horst Imhof, Freiherr von Rotsmannstr. 25, Tel. 06452/1706, gebeten.

**Gedenkfeier BATTENFELD.** Zur Gedenkfeier treffen sich die örtlichen Vereine am Sonntag, 18. November, um 10.15 Uhr bei der alten Schule.